

## **Projekt: Geburtstagskalender**

### **Qualitätssicherungsmaßnahme: Code Review 2**

#### **Vorwort**

Zu dem jetzigen Zeitpunkt ist das Backend fertig gestellt und funktional, sodass in dessen Anschluss die qualitätssichernde Maßnahme der Code Review durchgeführt werden kann. Da in unserem Projekt die Grenzen zwischen den traditionellen Beschreibungen von Frontend und Backend durch die Nutzung von XSLT ein wenig verschwimmen, werden die vom Backend-Team geschriebenen .xsl und .js Dateien in dieser Code Review ebenfalls überprüft, obwohl sie per Definition eher im Frontend einzuordnen sind.

#### **Code Review: Backend**

- Formatierung des Codes
  - Beim Überprüfen der Seiten ist aufgefallen, dass einige Einrückungen nicht richtlinienkonform sind. Dies kann jedoch durch einfache Nutzung der „Tab“-Taste behoben werden. Interessanterweise sind die Einrückungen durch Tab nicht in allen Dokumenten gleich, wenn man den Abstand mit den Dokumenten aus dem Javascript-Ordner vergleicht. In der Regel entspricht eine Einrückung mittels Tab einer Eingabe von acht Leerzeichen, doch wird in den betreffenden Javascript-Dateien die Einrückung nur für vier Leerzeichen durchgeführt. Dieser Unterschied hat keinerlei Einfluss auf die Funktionalität des Codes, doch sollte er aufgrund der Einheitlichkeit und generell anerkannter Richtlinien wieder behoben werden. Weiterhin befinden sich an den Enden der Dateien oft mehrfache Leerzeilen, welche entfernt werden können.
- Kommentare fehlen
  - Von Herrn Röthig haben wir als Projektvorgabe eine gute Dokumentation und Kommentierung unseres Programmcodes erhalten. In den überprüften Dateien sind nur sehr sporadisch Kommentare vertreten und sollte auf alle Fälle verstärkt eingebaut werden. Da an einigen Stellen die Berechnungen einzelner Aufgaben doch ziemlich komplex ist, würde es sich auch anbieten, dass die daran beteiligten Entwickler direkt ihre eigenen Kommentare hinzufügen.
- Console.log() Ausgaben
  - Zu Testzwecken wurden bei der Backend-Entwicklung an vielen Stellen Konsolenausgaben eingebaut, die den aktuellen Stand der Daten ausgeben. Dies Ausgaben müssen aus sicherheitstechnischen Gründen auf alle Fälle entfernt werden, damit sensible Daten nicht einfach frei zugänglich ausgegeben werden.

- Buttons mit gleichen Funktionen
  - In der addview.html existieren zwei Buttons (ein Button stellt einen Zurückpfeil dar, der andere eine Abbruch-Kreuz), die aktuell beide die gleiche Funktion besitzen. Entweder muss bei einem Button die Funktion noch umgeändert werden oder ein Button kann entfernt werden.
- Funktion createEntriesFromJSON
  - Um die Funktionen der Anwendung überprüfen zu können, werden einige Testdaten erzeugt, die über ein JSON-File in die Datenbank geschrieben werden. Da die Entwicklung am Backend nun erfolgreich abgeschlossen ist, wird diese Testfunktion nicht mehr benötigt. Spätestens vor dem finalen Release sollten diese „Dump“-Daten-Generation entfernt werden.
- /editEntry Route im Server findet keine Verwendung
  - Im der server.js Datei werden die verschiedenen Routes auf dem Webserver erstellt, die die Interaktion zwischen den verschiedenen Webseiten und dem Nutzer ermöglichen. Während der Entwicklung wurde eine /editEntry Route angelegt, die zu einer Seite weiterleiten sollte, bei der die Bearbeitung von Geburtstageinträgen möglich ist. Im weiteren Entwicklungsverlauf wurde diese Funktion jedoch direkt in eine andere integriert, sodass die Route überflüssig ist.

## Fazit

In dieser Code Review ist zuallererst festzuhalten, dass die für das Projekt geplanten Funktionalitäten vorhanden sind und so gut wie einwandfrei genutzt werden können. Die Integration des Frontends ins Backend hat sich zwar als etwas herausfordernder herausgestellt als ursprünglich geplant, doch konnte erfolgreich durchgeführt werden. Der Großteil der Aufgaben ist somit erledigt und nun folgen ein paar kleine Anpassungen, sowie der finale Schliff des Designs.

Während der Code Review sind vor allem mehrere Überbleibsel aus der Entwicklungsarbeit im Backend aufgefallen, die noch entfernt oder angepasst werden müssen.